

Architektur Information

07|10



Marcus Bredt © gmp Architekten

05.05.2010, 19.00 Uhr
Hochschule München, Fakultät für Architektur
Karlstrasse, Audimax
Vortrag: Andreas Hild | Reden über Schönheit in der Architektur ...schön, oder?

Wenn man ergründen wollte, was Schönheit ist, so würde man möglicherweise ein aussichtsloses Unterfangen starten. Wenn man dagegen überlegte, was folgen würde, wenn man es denn wüsste, könnte man vielleicht den einen oder anderen Ausblick wagen.

www.architektur.hm.edu

Donnerstag 06.05.2010, 18.30 Uhr
Fakultät für Architektur
Lesesaal der ehemaligen Architekturbibliothek (Raum 2349)
Eingang Luisenstr./Ecke Gabelsbergerstr. (2.OG)
Kleine Feier | Anneliese Eichberg 100

Anneliese Eichberg ist die älteste Alumna der Technischen Universität München. Sie war 1930 eine Architekturstudentin unter 80 Männern. 1934 bis 1952 war Eichberg Assistentin an der TH München. Während des Zweiten Weltkriegs hat die Architektin den Lehrbetrieb an der TH sichergestellt und darüber hinaus nach dessen Ende den Wiederaufbau der beschädigten Hochschule organisiert.

Später arbeitete sie bei ihrem Mann im eigenen Architekturbüro. 1955 errichtete das Büro von Werner Eichberg das neue Gebäude der Elektrotechnik auf dem Nordgelände des TUM-Innenstadtcampus. 1978 wurde das Großprojekt Klinikum Großhadern fertiggestellt.

Die Fakultät für Architektur der Technischen Universität München freut sich, Sie zu einer kleinen Feier anlässlich des 100. Geburtstages unserer ehemaligen Mitarbeiterin und Studentin Anneliese Eichberg einzuladen.

Begrüßung: Prof. Regine Keller

Es sprechen: Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger,

Prof. (em.) Fred Angerer

www.ar.tum.de

06.05.2010 - 08.05.2010
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Vortragssaal (Raum 242)
Meiserstr. 10 / Katharina-von-Bora-Str. 10
Internationale Fachtagung | Deutscher Militärischer Kunstschutz in Italien 1943-1945



Nach der Landung der Alliierten auf Sizilien im Juli 1943 und der Amtsenthebung Mussolinis besetzten deutsche Truppen Italien und installierten einen Generalbevollmächtigten des Deutschen Reiches sowie das Regime der Repubblica Sociale Italiana. Wie schon zuvor im besetzten Frankreich wurde gemäß der Haager Landkriegsordnung, einer internationalen Konvention von 1899 bzw. 1907, im Rahmen der deutschen Militärverwaltung im Herbst 1943 auch in Italien eine Abteilung für »Kunst-, Archiv- und Bibliotheksschutz« eingerichtet.

Die Tagung beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, speziellen Bedingungen und der Durchführung des »Kunstschutzes« in Italien. In den Dienststellen Rom und Florenz, später Mailand und zuletzt Fasano del Garda, arbeiteten namhafte deutsche Kunsthistoriker hauptamtlich oder ehrenamtlich für die »Abteilung

Kunstschutz«, darunter Hans Gerhard Evers, Werner Haftmann, Ludwig Heinrich Heydenreich, Leo Bruhns, Otto Lehmann-Brockhaus, Leopold Reidemeister und Herbert Siebenhüner. Zu ihrem Tätigkeitsfeld gehörte vor allem die Erfassung schützenswerter Bauwerke, die Beratung der italienischen Behörden bei Sicherungsmaßnahmen teilzerstörter Bauten, die Errichtung von Schutzbauten sowie die Organisation der Auslagerung beweglicher Kunstgegenstände in Depots. In diesem Zusammenhang wurden auch Verbote für die Belegung von Gebäuden durch eigene Truppen ausgesprochen.

Die Fachtagung will die internationalen Forschungen zum »Kunstschutz« in Italien bündeln, über aktuelle Arbeitsvorhaben informieren und Desiderate benennen. Sie fragt dabei auch nach den Grenzen kunsthistorischer und denkmalpflegerischer Tätigkeit im Krieg und nach dem Verhältnis von Kunstgeschichte und (Kultur-) Propaganda aus Sicht der Deutschen, Italiener, Briten und Amerikaner.

Bild: Kloster Santa Maria delle Grazie, Mailand

PK-Kaspareck, Juni 1944

© Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Photothek

www.zikg.lrz-muenchen.de

Donnerstag 06.05.2010, 19.30 Uhr
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
nördlicher Lichthof / Meiserstr. 10
Vernissage | Dokumentation und Propaganda im Fotoarchiv des Deutschen Militärischen Kunstschutzes in Italien 1943-1945

Im Verlauf des Jahres 1944 rückte die fotografische Dokumentation der durch alliierte Luftangriffe verursachten Schäden an Kulturdenkmälern in den Vordergrund der Aktivitäten. Diese Wendung zur Kulturpropaganda veranschaulicht ein in der Photothek des ZI erhaltenes Konvolut von rund 1500 Fotografien, das als das vom »Kunstschutz« angelegte »Fotoarchiv zerstörter Kunstwerke« identifiziert werden konnte.

www.zikg.lrz-muenchen.de

Donnerstag 06.05.2010, 19.00 Uhr
Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.
Wittelsbacherplatz 2, Eingang Finkenstraße
Podiumsgespräch | »Aktualität der Avantgarde – das Erbe des modernen Kirchenbaus«

Es sprechen:

Kirchenrat Helmut Braun, Kunstreferent der Ev. Landeskirche Bayern

PD Dr. Kai Kappel, Kunsthistoriker

Dipl.-Ing. Stefanie Seeholzer, Architektin

Wilhelm Warning, Journalist und Publizist

Moderation: Wolfgang Jean Stock

www.dgfck.de

Dienstag 11.05.2010, 18.00 Uhr
Architekturmuseum der TU München
Ernst von Siemens-Auditorium
Pinakothek der Moderne, Barerstr. 40
Vortrag: Prof. Volkwin Marg | Choreographie und Identität - neue Stadien von gmp

Die Architekten von Gerkan, Marg und Partner planen und bauen weltweit Stadien. Die Architektur der Stadien verbindet die Choreographie der Massen und die gestalterische Identität mit dem jeweiligen »genius loci«.

Die funktionale Leistungsform, die logische Konstruktionsform und die den Ort deutende Ausdrucksform werden zu einer ästhetischen Synthese verschmolzen. Technik und Kunst, Formfindung und Formsetzung, verbinden sich zu selbstverständlicher Baukunst.

Titelbild: Olympiastadion, Berlin

Marcus Bredt © gmp Architekten

www.architekturmuseum.de

18.03.2010 - 13.06.2010

Architekturmuseum der TU München
Pinakothek der Moderne, Barerstr. 40
Ausstellung | Wendepunkt(e) im Bauen –
Von der seriellen zur digitalen Architektur

Vorfertigung der Bauteile in der Fabrik und Montage auf der Baustelle sollten nach Wachsmann den herkömmlichen Baubetrieb ablösen. In der Ausstellung veranschaulichen Modelle, Filme und Animationen Schlüsselbeispiele für den Wendepunkt im Bauen durch serielle Architektur: vom Münchner Glaspalast, dem Tetrahedral-Tower von Alexander Graham Bell über Konrad Wachsmanns Flugzeughangar, Jean Prouvés Maison Tropicale bis hin zu Renzo Pianos IBM-Pavillon.
 Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr,
 Do 10.00 - 20.00 Uhr
www.architekturmuseum.de

25.03.2010 - 20.05.2010

PlanTreff - Informationsstelle zur Stadtentwicklung
Blumenstr. 31, München
Ausstellung | RAGGI VERDI - Grüne Visionen für
Mailand 2015

Seit den 1990er Jahren befindet sich die Stadt Mailand in einem regen Transformationsprozess. Die Auflösung alter Industriestandorte in zentralen, innerstädtischen Lagen hat eine Reihe von städtebaulichen Entwicklungen ausgelöst. 2005 wurde zusammen mit der »Associazione Interessi Metropolitani« (Gesellschaft für metropolitane Interessen) der strategische Masterplan RAGGI VERDI (Grüne Strahlen) für Mailand aufgestellt. Mittlerweile bildet diese Konzeption die grundlegende Struktur der Freiraumgestaltung des neu entwickelten Flächennutzungsplans der Stadt.
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
www.muenchen.de/plan

22.04.2010 - 20.06.2010

Architekturmuseum der TU München
Pinakothek der Moderne, Barerstr. 40
Ausstellung | Von Kapstadt nach Brasília -
Neue Stadien der Architekten von Gerkan, Marg
und Partner

Die Ausstellung über die neuesten Sportstätten von gmp im Architekturmuseum der TU München zeigt an Beispielen von Kapstadt bis Brasília, wie modernste Technologie und der Genius loci verschmolzen werden. gmp sucht nicht, architektonische Metaphern um jeden Preis, ohne Rücksicht auf konstruktive Tektonik zu inszenieren, sondern für ihre Projekte gilt immer der Anspruch klassischer Ingenieur-Kunstbauwerke: „weniger ist mehr“. Die neuen Stadien von gmp, die sich von der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft in Südafrika bis zum nächsten Turnier in Brasilien 2014 spannen, zeigen eine aus der Logik von Konstruktion, Funktion und Ortsbezug abgeleitete Architektursprache. Diese Gegenposition zum derzeit geläufigen Jahrmarkt formalistischer Eitelkeiten soll mit der Ausstellung gewürdigt werden.
 Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr,
 Do 10.00 - 20.00 Uhr
www.architekturmuseum.de

23.04.2010 - 11.06.2010

Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.
Wittelsbacherplatz 2, Eingang Finkenstraße
Ausstellung | Der sakrale Raum der Moderne –
Meisterwerke des europäischen Kirchenbaus
im 20. Jahrhundert

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr
www.dgfk.de

05.05.2010, 19.00 Uhr

Architekturgalerie München
Türkenstraße 30
Vortrag: Dr. Hans-Jochen Vogel | Die Olympiadezeit

www.architekturgalerie-muenchen.de

Donnerstag 06.05.2010, 19.00 Uhr

Bayerische Akademie der Schönen Künste
Max-Joseph-Platz 3, 80539 München
Vortragsreihe | 3. Abend: Der Raum in der Kunst.
Hans-Joachim Ruckhäberle im Gespräch mit
Dieter Dorn

»Theater ist die Kunst des Raumes. Meine Frage ist: Wie kommt es, daß der neuzeitliche Theaterraum, der weitgehend unabhängig von der Aufführungspraxis, von der Theaterliteratur, dem Schauspieler theoretisch konzipiert und architektonisch ausgeführt wurde, bis heute die Darstellung des Theaters bestimmt? In dem Vortrag verfolge ich die These: Theater ist die Auseinandersetzung von Bild und Text in einem Raum, der von der Architektur und der Bildenden Kunst als perspektivischer Bildraum konstruiert wurde und erst spät von den Schauspielern und dem »Drama« besetzt wurde. Diese von Anfang an problematische Spannung bestimmt Theorie und Praxis der Darstellenden Kunst, ihre Entwicklung und Geschichte.«

Hans-Joachim Ruckhäberle, Kunsthochschule Berlin-Weißensee
www.badsk.de

Mittwoch 12.05.2010

Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstr.10, München
Vortrag: Bernd Nicolai | Die Kathedrale von Santiago
de Compostela. Wege und Irrwege am Finis Terrae

www.zikg.lrz-muenchen.de

04.03.2010 - 31.05.2010

Architekturzentrum Wien
Museumsplatz 1, im MQ, Wien
Ausstellung | x projekte der arbeitsgruppe 4 –
Holzbauer, Kurrent, Spalt (1950 – 1970)



Öffnungszeiten: tägl. 10.00 - 19.00 Uhr
 Bild: Friedrich Kurrent, Johannes Spalt und Wilhelm Holzbauer auf dem Weg zu ihrer Ausstellung nach Kapfenberg, 1967
 © Architekturzentrum Wien
www.azw.at

27.03.2010 – 27.06.2010

SAM Schweizerisches Architekturmuseum
Steinenberg 7, Basel
Ausstellung | Environments and Counter Environ-
ments – Experimental Media in »Italy: The New Do-
mestic Landscape«, MoMA 1972

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 11.00 - 18.00 Uhr,
 Do 11.00 - 20.30, Sa, So 11.00 - 17.00 Uhr
www.sam-basel.org

25.03.2010 - 16.05.2010

Architekturmuseum Schwaben
Buchegger-Haus, Thelottstraße 11, Augsburg
Ausstellung | Neuer Nutzen in alten Industriebauten

Öffnungszeiten: Di - So: 14.00 - 18.00 Uhr
www.architekturmuseum.de/augsburg

Mittwoch 05.05.2010 20.00 Uhr

architektur und kunst e.v.
kleines theater, Landshut
Werkbericht: Prof. Hermann Kaufmann | Aktuelle
Tendenzen im Holzbau

Seine Haltung als Architekt ist geprägt von den Ideen der klassischen Moderne sowie von der Auseinandersetzung mit dem Kontext. Zentrales Thema in seinen Arbeiten ist die Suche nach umfassenden Antworten zu den Themen Nachhaltigkeit des Bauens und das Ausloten der Möglichkeiten des modernen Holzbaus. Zahlreiche Hallen für Zimmereien und andere Gewerbe zeugen von seinen zielgerichteten entwerferischen Konzepten für die Holztragwerke, die für Gemeindesäle architektonisch verfeinert ebenso wirksam sind. Neben vielen Einfamilienhäusern ergänzen zurückhaltende Erneuerungen alter Bausubstanz in empfindlichen Dorfstrukturen die Werkliste und belegen sein feines Gespür im Umgang mit der vorhandenen Baukultur und der Landschaft. Der Wohnbau entwickelte sich zu einer Hauptaufgabe insbesondere im Zusammenhang mit Holz und Fragen der Energie, ebenso der Schulbau sowie Bauten für die Öffentlichkeit.
www.byak.de/start/treffpunkte-architektur/niederbayern-oberpfalz

Freitag 07.05.2010, 17.30 Uhr

Deutsches Architekturmuseum
Veranstaltung | ARCHITEKTUR: MUSEUMSUFER

Das Frankfurter Museumsufer ist ein markantes Beispiel für den architektonischen Aufbruch der Postmoderne. Die Veranstaltung wird Ihnen zunächst einen Überblick zu der Entwicklung und spezifischen Aspekten geben und anschließend durch einen Rundgang exemplarische Bauten entlang des Museumsufer veranschaulichen.
 Spaziergang mit Yorck Förster, freier Kurator DAM
 Treffpunkt: Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, Frankfurt
 Anmeldung und Information: www.vhs.frankfurt.de

Donnerstag 27.05.2010, 18.00 Uhr

TU München
Vorholzer Forum, Arcisstr. 21
Vorlesung: Prof. Dr. Elisabeth Merk | München 2018 -
Ein Motor für die Stadt- und Regionalentwicklung

www.ar.tum.de

Mittwoch 19.05.2010, 17.00 Uhr

Bauwelt, Goethe-Institut, TU München
Oskar von Miller Forum,
Osakar-von-Miller-Ring 25
Veranstaltung | Präsentation StadtBauwelt: Buenos
Aires

www.ar.tum.de

Dienstag 25.05.2010, 14.00 Uhr

Palais Pinakothek, Pinakothek der Moderne und
TU München
Workshop | Architektur digital gestalten

Anmeldung und Information: www.ar.tum.de